



**JO LEINEN**

Mitglied des Europäischen Parlaments

## **P R E S S E E R K L Ä R U N G**

**Saarbrücken, 18. August 2015**

Bundestag/Griechenland/Hilfspaket/Altschulden-Fonds

### **Über Griechenland-Paket hinaus: Bundestag soll über Altschulden-Fonds für die Euro-Zone debattieren**

„Der Deutsche Bundestag sollte morgen bei der Sondersitzung nicht nur über das aktuelle Hilfspaket für Griechenland debattieren, sondern auch über einen Altschulden-Fonds für die Länder in der Euro-Zone“, fordert der saarländische Europaabgeordnete **Jo LEINEN (SPD)**. Griechenland sei nur die Spitze des Eisberges zwischen der Belastung durch Altschulden und zu geringen Spielräumen für Investitionen in den Mitgliedsländern der Euro-Zone. Der Internationale Währungsfonds (IWF) spreche dieses Problem wesentlich klarer aus als deutsche und europäische Politiker.

„Der Deutsche Bundestag sollte deshalb die Initiative ergreifen und einen Europäischen Altschulden-Fonds fordern, wie es der wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung bereits vor drei Jahren vorgeschlagen hatte“, sagt **Jo LEINEN**. Die Schulden der Euro-Länder oberhalb der im Maastricht-Vertrag vereinbarten 60% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) würden in den europäischen Fonds überführt und von den Mitgliedstaaten entsprechend ihrer Quote getilgt. Da dieser Europäische Altschulden-Fonds an den Finanzmärkten beste Bonität genießen würde, wären die Zinslasten für die meisten Länder im mehrstelligen Milliardenbereich geringer und der Spielraum für Wirtschaftswachstum sowie für die Schaffung von Arbeitsplätzen erheblich größer.

„Das dritte Hilfspaket für Griechenland wird nur dann das letzte sein, wenn der Teufelskreislauf zwischen der Rückzahlung von Altschulden und dem Engpass für neue Investitionen überwunden wird“, so **Jo LEINEN**.

*Aktuelles Pressefoto unter: <http://www.joleinen.de/Fotos.77.0.html>*